

Presseinformation, 14. November 2016

„Bock auf Kultur“ macht auch im Advent lautstark auf die Rechte von Flüchtlingen aufmerksam!

Mit Kabarett, Kleinkunst, Hip Hop, Ska, Rock und alternativer Wödmusik steuert die Veranstaltungsreihe „Bock auf Kultur“ durch den Advent und seinem großen Finale, der Abschlussfeier im WUK mit [dunkelbunt] u.v.a., entgegen.

Wien – Seit nunmehr 13 Jahren engagieren sich namhafte österreichische KünstlerInnen im Zuge von „Bock auf Kultur“ für die Rechte von Flüchtlingen. Am 28. November läutet das Theater Akzent mit „Bock auf Kabarett“ den Advent ein. Weiter geht es mit Krautschädl, folkshilfe und Matakustix am Fest der Alternativen Wödmusik. Das große Finale findet am 22. Dezember im WUK statt. Hier setzt unter anderem [dunkelbunt] ein solidarisches Zeichen für Flüchtlinge und die Arbeit des Flüchtlingsprojekts Ute Bock.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bock auf Kultur“ performen am 28. November österreichische Kabarettisten im Theater Akzent für das Flüchtlingsprojekt Ute Bock. Paul Pizzera mit seinem zweiten Bühnenprogramm „Sex, Drugs & Klein’n Kunst“, Clemens Maria Schreiner mit „Was wäre wenn“ unter der Regie von Leo Lukas sowie der Gewinner des österreichischen Kabarett Preises 2016, Hosea Ratschiller. Weiter geht es am 15. Dez. mit Krautschädl, folkshilfe und Matakustix, die die winterliche Arena mit bekannt kreativen Mundart-Tönen und Volksmusik aufheizen.

Das große Bock auf Kultur Finale im WUK

Die abschließende Veranstaltung am 22. Dezember im WUK verspricht ein vorweihnachtliches Fest musikalischer Extraklasse, bei dem auch das Tanzbein geschwungen werden darf. Beim grotesk witzigen Swing/Jazz/Elektro-Mashup von Edgar Tones & The Su'sis etwa oder den wilderen Ska/Skunk/Rock-Klängen von Coffeeshock Company. Balkan Beat, Electro Swing und der alternative Mix aus Reggae und Weltmusik von [dunkelbunt] ebnen den Weg zum abschließenden Überraschungssack des Abends. Das Bockwerk, Teil des Flüchtlingsprojekts Ute Bock, feiert mit und zwar seinen ersten Geburtstag.

Kultur gegen soziale Kurzsichtigkeit

Freier Eintritt für geflüchtete Menschen, das versteht sich von selbst auf den Veranstaltungen von Bock auf Kultur. Die Einnahmen jener, die es sich leisten können, gehen allesamt an das Flüchtlingsprojekt Ute Bock; hier werden Menschen unterstützt, die vor der prekären Situation im eigenen Land fliehen mussten.

Bock auf Kultur

'Bock auf Kultur' wurde 2003 vom 'Flüchtlingsprojekt Ute Bock' ins Leben gerufen. Aufgrund der Unzufriedenheit über die untragbare Situation von AsylwerberInnen und der guten Arbeit von Frau Bock, die den Betroffenen ein Gesicht in der Öffentlichkeit verlieh, solidarisierten sich österreichische KünstlerInnen und Kulturschaffende und legten den Grundstein für 'Bock auf Kultur'. Größen der Musik- und Kabarettzene engagierten sich und traten unentgeltlich an den verschiedensten Orten in Wien auf.

Veranstaltungen:

Montag, 28.11. 2016, Theater Akzent: „Bock auf Kabarett. Die Show“. Paul Pizzera, Clemens Maria Schreiner, Hosea Ratschiller, Wiener Blond

Freitag, 2.12. 2016, WerkX: „Die bockige THW Afterparty“. Kimyan Law

Donnerstag, 15.12. 2016, Arena: „Fest der alternativen Wödmusik“. Krautschädl, folkshilfe, Matakustix

Freitag, 16.12.2016, Konzertcafe Schmid Hansl: „Weihnachtsfeier“. Martin Spengler & die foischn Wiener

Donnerstag, 22.12.2016, WUK: „Bock auf Kultur Abschlussparty“. [dunkelbunt] LIVE, Coffeeshock Company, Edgar Tones & The Su'sis + Überraschungsact

Foto

Rückfragehinweis:

Emanuel Hinterbauer, Tel.: +43 650 3002226, emanuel.hinterbauer@fraubock.at